

# Ostdeutsche Bau-Zeitung

19. Oktober 1904.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jeden Mittwoch.

**Abonnementspreis**  
vierteljährlich durch die Post 2.— Mk.,  
u. 12 Pf. Bestellgeld — direkt durch  
den Verlag 1.50— Mk. franko.  
Einzelnummer 25 Pf.

Im gleichen Verlage erscheint:  
„Schlesischer Bauten-Nachweis“  
am 1. Jed. Monats. vierteljährlich 1.— Mk.  
„Posener Bauten-Nachweis“  
am 15. Jed. Monats. vierteljährlich 1.— Mk.  
durch die Post und 6 Pf. Bestellgeld.  
Inserate pro Zeile 20 Pfg.

## Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die

## Provinzen Schlesien u. Posen.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt und verwandten Berufe.

Inserate pro eingespaltene Nonpareille 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.

Bei Wiederholungen Rabatt.  
Stellengesuche und -Angebote, An- und Verkäufe 20 bzw. 10 Pf.

Verlag von Paul Steinke

Breslau I. Taschenstrasse 16.

Fernsprecher 1660.

Filiale Posener E. Reilmüller,  
Berlinerstr. 3. Fernspr. 789.

**Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland**

und wird regelmäßig ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

**Inhalt:** Vereinbarungen unter Submittenten. — Fahrbare eiserne Kranmaste zum Versetzen von Werksteinen und zur Beförderung von Baumaterialien. — Zur Innendekoration. — Vermischtes. — Gerichtliches. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissionsresultate. — Behördliche Hoch- und Tiefbaunachrichten. — Streikbewegungen. — Handelsteil. — Inserate.

## Vereinbarungen unter Submittenten.

Dies in die neueste Zeit war im Baugewerbe die Meinung verbreitet, dass sich ein Unternehmer strafbar macht, wenn er mit seinen Kollegen zur Erzielung besserer Submissionspreise Vereinbarungen trifft. Selbst in namhaften Juristenkreisen teilte man diese Ansicht. Der § 270 des Strafgesetzbuches lautet nämlich: „Wer andere vom Meistbieten oder Weiterbieten bei den öffentlichen Behörden oder Beamten vorgenommenen Versteigerungen, dieselben mögen Verkäufe, Verpachtungen, Lieferungen, Unternehmungen oder Geschäfte irgend einer Art betreffen, durch Gewalt oder durch Drohung, oder durch Zusicherung oder Gewährung eines Vorteils abhält, wird mit Geldbusse bis zu 900 M. und mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.“ Für den Bauunternehmer und Lieferanten ist es deshalb von Interesse, zu wissen, ob es gestattet ist, ohne ungesetzlich zu handeln, durch eine Art von Kartellierung einen angemessenen Preis für seine Arbeitsleistung, sein Risiko und seine aufgewandte Intelligenz zu erzielen. Die neuesten Gerichtsentscheidungen haben sich dahingehend ausgesprochen, dass Preisvereinbarungen unter Submittenten nicht gegen die „guten Sitten“ verstoßen, und es sind in allen Fällen entgegen der früheren Rechtsgepflogenheit Freisprechungen erfolgt. Es ist ja auch kein Geheimnis, dass der § 270 auf anderem Gebiete, als dem Baugewerbe, hundert- und tausendfach ausser Acht gelassen wurde. Selbst unter den Augen des Staates, ja unter dessen Beteiligung bildeten sich Kartelle und Syndikate, welche auch nichts anderes beabsichtigten, als der Bauunternehmer durch seine Kartellierung bezweckte, nämlich: Hebung der Preise auf Grund von Vereinbarungen. Wie sich aus dem Wortlaut des Gesetzestextes ohne weiteres ergibt, ist der § 270 auch auf Fälle, in denen bei Submissionen jemand durch einen andern von der Einreichung von Offerten oder auch nur niedrigeren Offerten abgehalten würde, auszudehnen und ist auch tatsächlich von den Gerichten in dieser Weise angewendet worden. Es fragt sich aber, ob die Strafbestimmung auch dann zur Anwendung zu bringen ist, wenn Verabredungen unter einer Anzahl von Personen getroffen werden, die bezwecken, ganz allgemein, ohne Rücksicht auf einen konkret vorliegenden Fall, einander unter Verschöpfung von Vorteilen von der Abgabe niedrigerer Offerten bei Submissionen abzuhalten. Diese Frage ist zu einer Entscheidung durch die Gerichte noch nicht gekommen, wird aber vereinbart werden müssen. Die Anwendung des Strafgesetzes, welches bestimmt, dass derjenige bestraft wird, der andere vom Mitbieten abhält, kann natürlich nur dann in Frage kommen, wenn tatsächlich ein konkreter Fall vorliegen würde. Liesse sich nachweisen, dass jemand mit Rücksicht auf die ihm durch eine vorherige all-

gemeine Verabredung einer grösseren Anzahl von Konkurrenten zugesicherten Vorteile veranlasst worden ist, eine Offerte nicht einzureichen, so würde der Tatbestand des § 270 allerdings erfüllt sein, und eine Bestrafung eintreten können. Wohlgedenkt, nur dann, wenn durch Zusicherung oder Gewährung eines Vorteils die Einreichung der Offerts verhindert ist. Dagegen würde eine derartige Vereinbarung, durch welche das Unterlassen der Abgabe von Offerten durch Gewährung von Vorteilen irgendwelcher Art belohnt werden würde, zivilrechtlich nichtig sein, und zwar selbst dann, wenn mangels der Möglichkeit einer konkreten tatsächlichen Feststellung eine Strafbarkeit nicht eintreten könnte. Jedenfalls zeugt die verschiedene Anwendung des § 270 auch wieder recht deutlich, dass unser Strafgesetzbuch, wie in so vielen Punkten, auch hier dringend reformbedürftig ist.

## Fahrbare eiserne Kranmaste zum Versetzen von Werksteinen u. zur Beförderung von Baumaterialien.

Bei dem zeitigen bedeutsamen Fortschritt im gesamten Baugesamten stellt das Gerüstwesen fraglos einen Punkt dar, der noch als rückständig, im wahren Sinne des Wortes, bezeichnet werden muss. Der Beweis dafür liefert am besten ein Blick in Zeichnungen über Hochbauten, die vor 50 und mehr Jahren zur Ausführung gelangt sind. Es zeigt sich dabei, dass das Gerüstwesen seit dieser ganzen, auf allen sonstigen Gebieten dem Fortschritt geweiht gewesenen Zeit nicht besonders nennenswerte Verbesserungen erfahren hat.

Eine Neuerung, erfunden von Ingenieur S. Voss-Charlottenburg erfreut sich in neuester Zeit ganz besonderer Beachtung. Wir machen auf diese Erfindung für die in nächster Zeit bei uns in Angriff zu nehmenden grösseren behördlichen und privaten Bauten aufmerksam. Es ist dies ein patentierter Kranmast zum Aufbringen und Versetzen der umfangreichen Staudenverkleidungen der Aussenfronten. Es handelt sich bei diesem Patent um fahrbare eiserne Krane, in Form eines vierseitigen Gittermastes mit einem drehbaren Anslager. Diese Versetzkmaste sind schon verschiedentlich in Berlin praktisch zur Anwendung gekommen. So z. B. waren 2 Stück bei dem Neubau des Instituts für chemische Technologie im Garten der Technischen Hochschule zu Charlottenburg; ferner 2 bei dem Erweiterungsbau des Berliner Kriminalgerichts in Moabit im Betriebe, letzteren beide sind inzwischen von der Baufirma Held & Franke, Berlin, käuflich erworben worden und finden z. Zt. bei dem Bau des städt. Untersuchungsamtes bzw. auf einem Neubau des Luisenplatzes, Berlin N., Verwendung. Diese Krane sind mit Elektromotor ausgerüstet und

dadurch fähig, längere Fronten von 50—60 m allein zu bedienen. Auch in der Alexandrinenstrasse bei dem Neubau des Kaiserlichen Patentamtes ist ein derartiger Kran aufgestellt worden. Im Ganzen

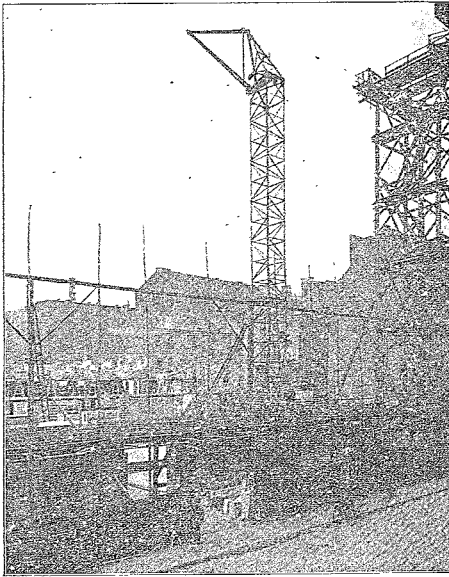


Abbildung 1.

sind in Berlin z. Z. 10 Stück derartige Krane, teils mit Handbetrieb, teils mit elektrischem Betriebe in Verwendung. Durch die gegebene Abbildung, die den in der Alexandrinenstrasse aufgestellten Kran darstellt, wird der Vorteil und die Einfachheit der Versetzmasten gegenüber den schweren abgebandenen Rüstungen gut zum Ausdruck gebracht. Der Kran arbeitet mit 10 bzw. 5 m Hubgeschwindigkeit bei einer Tragkraft bis zu 60 Ztr. Für Bedienung der elektrischen Winde ist nur 1 Mann erforderlich, während bei Handbetrieb 2 Arbeiter tätig sein müssen, welche bei angestrengter Arbeit und Lasten von 1000—3000 kg der Winde nur eine Hubgeschwindigkeit von 1,5—0,5 m verleihen. Es sind zu berechnen  $2 \cdot 4,50 = 9$  M.

Arbeitslohn pro Tag bei Handbetrieb und 1. 4,50 + 0,75 (für elekt. Strom) = 5,25 M. pro Tag bei elektrischem

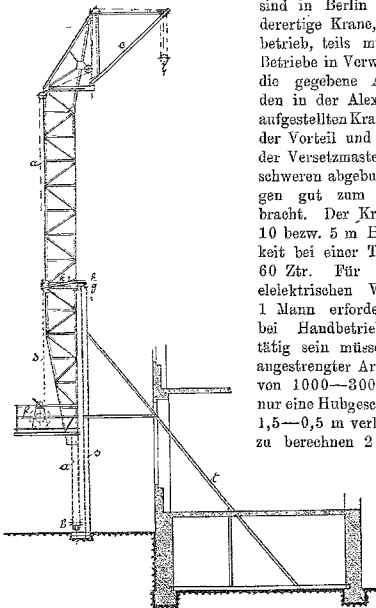


Abbildung 2.

Betriebe. Die Fördergeschwindigkeit in letzterem Falle ist ausserdem etwa 6 mal grösser als bei Handbetrieb. Die Beschreibung der im Grundriss, in der Vorder- und Seitenansicht abgebildeten fahrbaren Versetzmasten ist folgende: Der mittels des Laufrades b durch Ziehen an der Handkette d auf der Schiene c verschiebbare Gittermast a trägt an seinem oberen Ende den drehbaren Ausleger, von dem das Hubseil nach der Winde f geführt wird. Das Drehen des Auslegers erfolgt von Hand durch Seitwärtsdrücken der Last oder der

Mastseile

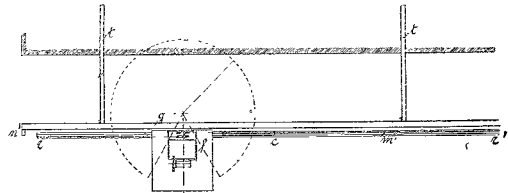
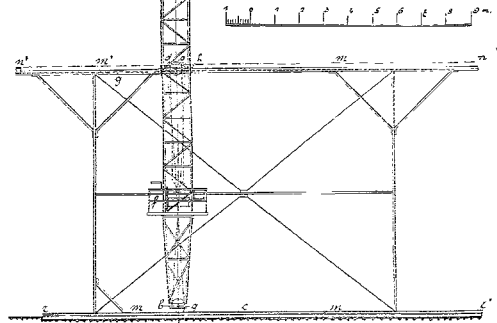


Abbildung 3.

Seile. Um ein Kippen des Mastes senkrecht zur Gebäudefront zu verhindern, wird derselbe etwa in der Mitte durch die gegen die Flanschen bzw. den Steg des horizontalen Führungsträgers g laufenden, an den Hebeln k befestigten Führungsräder h bzw. i geführt. Durch die gelenkartige Befestigung l der Hebel k am Mast werden Senkungen der unteren Laufschiene unschädlich. Ein Kippen des Mastes parallel zur Gebäudefront nach der linken Seite wird vermieden durch das von n über die Seilrollen o und q nach r geführte Drahtseil m, nach der rechten durch das entsprechend geführte Drahtseil m'. In den Punkten n, n', r und r' sind die Drahtseile mit dem Führungsträger bzw. mit der Laufschiene verschraubt. Der Führungsträger g ist auf den durch Diagonalen mit einander verbundenen Stützen s gelagert, welche durch die Streben t abgesteift sind. Die Versetzmasten werden bei Höhen bis zu 30 m für 1000 bis 5000 kg Tragkraft hergestellt. Zur Vermeidung von Zweifeln soll jedoch hierbei noch bemerkt sein, dass auch einzelne schwerere bis zur doppelten Schwere der Maximalbelastung des Kranes hinausgehende Werkstücke mit demselben befördert werden können, und zwar vermittelt einer bequem anzuwendenden und an den Mast anzubringenden Hilfsvorrichtung. Die Montage und Demontage der ganzen Versetzvorrichtung ist äusserst einfach. Ebenso sind die erforderlichen Änderungen bei derselben für die einzelnen Bauteile, bei denen die Einrichtung nacheinander zur Verwendung gelangt, nur geringfügig, da es sich meist nur um das Versetzen der Stützen s und der Streben t des

Führungsgertestes handelt. Da die Maste die Bauausführung nach keiner Richtung hin behindern, so können dieselben während der ganzen Zeit bis zur Fertigstellung des Baues auch für die Beförderung anderer Baumaterialien verteilt verwendet werden, also auch die bisher üblichen Material-Aufzüge ersetzen.

Zum Schluss wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass durch die Versetzmaße sich auch wohl die Zahl der Unfälle auf Bauten verringern könnte, da durch die bisher üblichen Rüstungen nicht nur den beim Bau Beschäftigten, sondern auch den Strassenpassanten viele Gefahren drohten.

## Zur Innendekoration.

Von dem hohen Werte, welchen unsere Vorfahren auf die Ausschmückung ihrer Innenräume gelegt haben, überzeugen uns noch manche Reste, namentlich aus der Renaissanceperiode. Wir finden dieselben teilweise in Museen, teilweise in Ratsstuben und Patrizierhäusern, sogar in Bauernhäusern. Häufig begegnen uns da prächtige Wand- und Deckenverkleidungen, und speziell ist man in Tirol über-

monisch wirkende Innendekoration. Welches Mittel erweist sich aber hier prächtiger und wohlthuender in seiner Wirkung, als die Holztafelung in ihren satten und warmen Tönen. Durch architektonische Gliederung, durch Profile und Flächenmuster lassen sich prächtige Effekte erzielen. Man erreicht allerdings auch sehr schönes mit anderem Material, soll dasselbe aber künstlerisch wirken, so kann man nur etwas Kostbares wählen, und in diesem Falle kommt die Verkleinerung nicht billiger, unter Umständen sogar noch teurer zu stehen als Holztäfelwerk. Einen Hauptvorteil hat aber das Holz noch und das ist seine Dauerhaftigkeit. Einor grossen und wachsenden Beliebtheit erfreuen sich die aus massivem Holz hergestellten „Göhring-Bekleidungen.“ Dieselben sind allen gleichen Zwecken dienenden Ersatzmitteln überlegen und dennoch nicht teurer als solche. Die Göhring-Bekleidungen erheben keineswegs die Präsentation, einen vollgültigen Ersatz für die mit reicher Bildhauerarbeit ausgestatteten Täfelungen zu bieten, aber sie erfüllen vollkommen den Zweck, auch mit geringen und einfachen Mitteln dem Auge wohlgefällige Zusammenstellungen zu schaffen. Die vorzügliche Verwendbarkeit der von Chr. Küklen in Gossensünde (Vertreter: Moritz Tauber-Breslau) seit Jahren als Spezialität erzeugten, maschinengeschnitzen, nicht gepressten „Göhring-Leisten“ wird von zahlreichen und namhaften Architekten

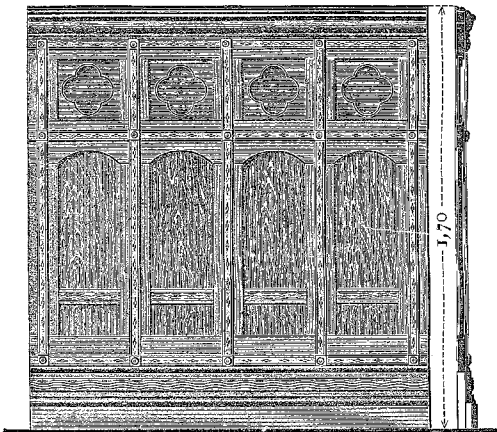


Fig. 1.

rascht, wenn man in Bauernhäusern Arbeiten dieser Art findet, welche sowohl wegen der Schönheit des verwendeten Materials, als wegen der kunstvollen Ausführung Bewunderung verdienen. Teils waren es die Zerstörungen des deutschen Krieges, teils die Wandlungen der Mode, welche mit den Meisterarbeiten kunstgewerblichen Fleisses unbarmherzig aufkämpften. In den Häusern der Reichen und Vornehmen, in den Patrizierwohnungen, Schlössern, Palais mussten die Plafond- und Wandmalereien den Stuckarbeiten, den Plafondmalereien, den Gobelins und Tapeten weichen. Die Wohnungen auch des besseren Mittelstandes zeigten nur kahle Flächen. Mit dem Wiederaufblühen des Kunsthandwerkes, mit der Heranbildung künstlerisch schaffender Architekten im Baufache erwachte auch wieder der Sinn für eine stilvoll und har-

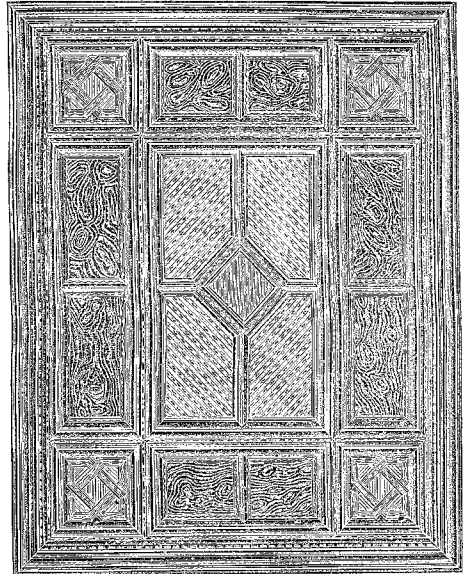


Fig. 3.

und Kunstschreibern anerkannt. Sie bieten, wie die hier beigelegten Abbildungen erkennen lassen, dem Architekten ein wirksames Mittel, überraschend gute Wirkungen zu erzielen. Die Auswahl in Stabformen ist eine sehr grosse. Eine reichere Wirkung ergibt sich durch Hinzufügung von Konsolen und Bortbrettern. Ein sehr geschmackvolles Muster zeigt die Ausführung 45 (Fig. 1). Abbildung 2 zeigt eine Kombination von Holzrahmenwerk mit Lincrusta, Linoleum oder Ledertapete. Reicher gestaltet sich noch die Ausführung der Decken, von der Fig. 3 ein Muster veranschaulicht. Die Decken und Wand-(Panel-)Bekleidungen werden aus Kiefern, Eichen- oder Pitch-Pineholz hergestellt, die geschmackvolle Anordnung der Göhring-Zierleisten gibt den Paneelen einen originellen und gefälligen Charakter, wie sich überhaupt reizvolle Wand- und Deckenausbildungen zur Ausführung bringen lassen. Besonders muss auch die saubere Tischlerarbeit hervorgehoben werden. Zur Herstellung wird nur schufestes und gesündestes Holz verwendet. Pitch-Pine-Holz zeichnet sich durch seine Astreinheit und schöne Struktur ganz besonders aus und ermöglicht in Verbindung mit den Göhringleisten die Herstellung schöner Paneele auch in den einfachsten Formen. Was die Haltbarkeit anbelangt, so haben sich diese Verkleidungen selbst in scharf geheizten Räumen vorzüglich bewährt, sie schwinden und reissen nicht, ein Beweis, dass das Holz vollkommen ausgetrocknet ist. Die Göhring-Wand- und Deckenbekleidungen sind in den meisten grösseren Stätten des Reichs, in Villen, herrschaftlichen Wohnungen, Geschäftshäusern, Bureauelokalitäten usw. eingeführt und haben in letzter Zeit auch in Breslau willkommenen Eingang gefunden. Ausser dem kompletten Material für Göhrings Wandbekleidungen liefert obige Firma Tür-

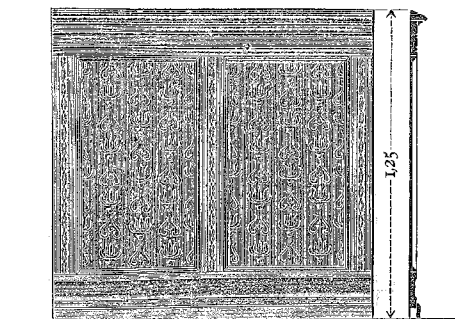


Fig. 2.

und Fensterbekleidungen, Zier- und Deckleisten, Ecksimsleisten, Wand- und Deckenfriese, Spiralen, Füllungen aus dem Ganzen auf Spezialmaschinen gefertigt, sowie Bilderleisten. Für die herrlichen Arbeiten, die mit Anwendung der Gährringleiten geschaffen werden können, geben unter anderen auch die mit künstlerischem Geschmaack ausgeführten Innendekorationen im Kaiserzimmer der Haltestelle Wehrau-Klitschdorf bestes Zeugnis.

## Vermischtes.

**Ernennung.** Land-Bauinspektor Baurat Hensel-Ratibor ist zum Kreis-Bauinspektor ernannt worden.

**Das Preisgericht an der Arbeit.** Für den höheren Mädchenschulbau in Kl-Zabrze wählte der mit der Prüfung der Entwürfe betraute Ausschuss von den eingegangenen Projekten sechs Entwürfe als geeignet aus. Von diesen sollen drei Projekte mit Preisen bedacht werden. Die eingegangenen Projekte sind sämtlich vorzügliche Arbeiten, so dass es schwer halten wird, die richtige Wahl zu treffen. Das Resultat der Preisverteilung wird diese Woche verkündet werden. Für die Schule ist von der Regierung ein Preiszuschuss von 3000 M. bewilligt worden.

Ein in voriger Woche erfolgter **Deckeneinsturz in Posen** hat wieder einmal begreifliche Erregung im Publikum verursacht. Wie wir uns nun an Ort und Stelle unmittelbar nach Eintritt der Katastrophe überzeugen und wie auch übereinstimmend von berufener Seite mitgeteilt wird, ist der bedauerliche Unfall eine Folge von mehreren zusammenwirkenden Ereignissen gewesen. Es wäre irrig anzunehmen, weil bei diesem Bau Zementandesteine verwandt wurden, diese trügen allein die Schuld oder die Firma, welche die Decken verlegt hat. Die eigentliche Ursache dürfte wohl sein, dass die Zementandesteine zu frisch verbraucht wurden, che sie ganz trocken waren. Risse im Mauerwerk, welche nach dem Unfall noch zu sehen waren, bestätigen diese Annahme. Ferner wurde die Schalung der Betondecke zu früh entfernt. Wenn auch dieselbe im ersten und zweiten Stock gehalten hätte, so war die Durchschlagskraft der zuerst eingeführten Decke im 3. Stock so stark, dass sie den 2. und 1. Stock mitnahm. Also nicht das System, sondern die Ausführung desselben tragen die Schuld an diesem Unglück. Wie uns mitgeteilt wird, befinden sich die bei dem Einsturze verletzten drei Personen bereits ausser jeder Lebensgefahr.

## Gerechtliches.

**Eine alteingewurzelte Annahme in Ingenieur-, Architekten- usw.** Kreisen besteht darin, dass, wenn jemand zu einer Reise gebeten wird, er dem Nachsuchenden die ihm dadurch entstandenen Kosten in Rechnung setzen darf, auch wenn dieses nicht ausdrücklich abgemacht ist. Der Deutsche Architekten- und Ingenieur-Verein hat zu diesem Zweck sogar genaue Spensätze und Normen festgesetzt. Wie irrig diese doch so tiefingewurzelte Meinung ist, zeigt der durch 2 Instanzen durchgeführte Prozess einer grösseren Breslauer Installationsfirma. Wir geben den Gang dieses Prozesses in allen seinen Phasen wieder, um so manchen, (Irrgläubigen) klug zu machen, damit er es nicht erst durch grösseren Schaden zu werden braucht. Besagte Firma, nennen wir sie N., erhielt am 16. Mai 1903 einen Brief von der Bauverwaltung eines fürstlichen Gutes Oberschlesiens des Inhalts: „ob sie auf, in beiliegender Abschrift bezeichneten Lieferungen Preise abgeben wolle.“ Betreffende Firma antwortete, dass, um genaue Preise abgeben zu können, sich eine Besichtigung an Ort und Stelle empfehle. Prompt traf am 20. Mai folgende Antwort ein:

„Im Besitz ihres Geschätzten von Gestern bin ich gern bereit, mit Ihrem Herrn Vertreter über die Wasserleitungsgesuchen in X an Ort und Stelle das Nähere zu besprechen, damit Sie Ihre Offerte möglichst genau abgeben. Ich bitte Sie, mich gefl. zu benachrichtigen, an welchem Tage und mit welchem Zuge Herr ... kommt.“

Hierauf schrieb N., dass ein Ingenieur am 25. Mai eintreffen werde. Das geschah auch und er wurde vom Bahnhof durch einen Wagen der Gutsverwaltung abgeholt. Nach Besichtigung der Ort-

lichkeit, reichte die Firma ihre Offerte ein, erhielt aber, des höheren Preises wegen, den Zuschlag nicht. Die Firma war nun der Ansicht, dass das Schreiben der Gutsverwaltung vom 20. Mai diese verpflichte, der Firma die entstandenen Kosten für die Reise mit 24 M. sowie 15 M. für den Kostenanschlag zu vergüten.

Als dieses abgelehnt wurde, klagte N. gegen die fürstliche Verwaltung. Am 30. Januar d. J. entschied das Amtsgericht:

„Die Klägerin wird mit der Klage abgewiesen und verurteilt, die Kosten des Rechtsstreites zu tragen.“

### Gründe:

Aus der Korrespondenz der Parteien geht hervor, dass die Klägerin durch den Bevollmächtigten des Herrn Beklagten lediglich zur Abgabe einer Offerte betreffend die Wasserleitung aufgefordert worden ist. Diese Abgabe ist erfolgt. Dass der Antragende aus seinem Vertragsantrage als solchem Ansprüche gegen den zukünftigen Vertragsgegner nicht erheben kann, bedarf keiner Ausführung. Eine Verpflichtung zur Bezahlung der durch die Offerte der Klägerin entstehenden Kosten ist in dem Briefwechsel weder ausdrücklich noch stillschweigend auf dem Herrn Beklagten übernommen. Wenn der Beauftragte auf Befehl der Klägerin bereit war, mit deren Vertreter an Ort und Stelle Rücksprache zur Vorbereitung der Offerte zu halten, so ist hierin die Übernahme dieser Verpflichtung keineswegs zu finden. Der Klägerin war es unbenommen, die Abgabe der Offerte von Zahlung der durch sie ihr erwachsenden Kosten abhängig zu machen. Dies hat sie nicht getan, obver die Kosten der Offerte vor der Entscheidung über Ausführung der Arbeit vielmehr nie etwas verlaun lassen. Ein Beweis dahin, dass es bei Aufforderung zur Abgabe von Offerten ständig üblich und damit auch vorliegend als stillschweigend vereinbart anzusehen ist, dass der Gegner im Falle der Ablehnung des Vertragsantrages die durch ihn entstandenen Kosten zu tragen hat, ist nicht angetreten. Mangels einer solchen Verpflichtung ist daher der Klageanspruch unbegründet. Die Klage war daher abzuweisen. § 91 C.-P.-O. regelt den Kostenpunkt.

Auf die seitens der Firma eingelegte Berufung bestätigte das Landgericht zu Oppeln das erstinstanzliche Urteil und verwarf die Berufung der Klägerin unter folgender Urteilsbegründung:

Die Berufung ist an sich statthaft, auch in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt, sachlich aber nicht begründet. Dass sich der Beklagte verpflichtet hätte, die der Klägerin durch die Abgabe der in Rede stehenden Offerte entstehenden Unkosten, insonderheit die Reisekosten ihres Ingenieurs X. und die durch Anfertigung eines Kostenanschlages für die Herstellung der Wasserleitung daselbst erwachsenen Kosten zu ersetzen, behauptet die Klägerin selbst nicht. Es fehlt deshalb an jedem Rechtsgrunde für eine Verpflichtung des Beklagten zur Bezahlung der der Klägerin entstandenen Kosten. Der Anspruch wäre nur dann begründet, wenn die Klägerin lediglich im Interesse des Beklagten und zu dessen Vorteil tätig geworden wäre. Davon kann aber keine Rede sein. Die Klägerin ist vielmehr tätig geworden in der Absicht, die Ausführung der projektierten Arbeit übertragen zu erhalten, also wesentlich im eigenen Interesse. Wollte die Klägerin das Risiko, tätig zu werden, ohne den Auftrag zu erhalten, nicht übernehmen, so war es ihre Sache, dem Beklagten mitzuteilen, dass sie die Entsendung ihres Ingenieurs und die Anfertigung eines Kostenanschlages von dem Ersatz der Reisekosten des letzteren abhängig mache. Alsdann war der Beklagte in der Lage, sich darüber schlüssig zu machen, ob er auf seiner Absicht, von der Klägerin eine Offerte für die in Aussicht genommene Herstellung einer Wasserleitung zu erhalten, beharren wolle, oder nicht.

Mangels jeder vorherigen Erklärung der Klägerin hierüber an den Beklagten kann sie nach den im Verkehr über Frau und Glauben herrschenden Grundsätzen und beim Fehlen jeder rechtlichen Voraussetzung einen Anspruch gegen den Beklagten, nicht geltend machen. Die Berufung der Klägerin war somit gemäss § 97 C.-P.-O. auf ihre Kosten als unbegründet zurückzuweisen.

Jedenfalls dürfte für manchen, sich in ähnlicher Lage befindenden, der Prozess eine fromme Lehre bedeuten. Wir bemerken noch, dass in vielen Fällen gegenteilig entschieden worden ist.

Die **Verlagsbuchhandlung Bonness und Nachfeld** in Potsdam hat unserer heutigen Gesamtauflage einen reichhaltigen Prospekt über ihre Verlagswerke beigelegt, auf den wir unseren werten Leserkreis besonders aufmerksam machen. „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen“ scheint die Devise der bekannten Verlagsfirma zu sein, und so dürfte ein jeder das, was er sucht, finden. Die Werke zeugen von einer gründlichen theoretischen Wissenschaft und einer erprobten praktischen Erfahrung und dürften, dem Unbestandtheit des menschlichen Lebens, jedem strebenden Mann, der einen solchen Beruf angehört, eine ausgezeichnete Gelegenheit geben, sich dasjenige Wissen und Können anzuwahren, um eine Fachprüfung abzulegen.

Herausgeber: Hans Schenke; Verantwortlich für den redaktionellen und Inseratenteil: Fritz Schöke; für den Adressenteil: Fritz Schötte. Druck von F. W. Junger, sämtlich in Breslau.



## Hinzugekommene Neu- und Umbauten.

(Nachdruck verboten.)

Jede Nummer enthält nur neue Adressen und werden diese in dem „Schles. bezw. Pos. Bauten-Nachweis“ weitergeführt.

| Bau                                                                                    | Bauherr                                                | Ausführender                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Adalbertstrasse 47, Umbau im Parterre, Restauration                                    | beg. Paul Wabnitz, Kaufmann, Ki. Scheitnigerstrasse 37 | R. Gallant, Maurermeister, Hirschstrasse 43             |
| Angustastrasse 4, Neubau Etagenhaus                                                    | Proj. Adolf Art, Maurerstr., Rhedigerstrasse 15        | Derselbe                                                |
| Ehrensch-Alice, Neubau Villa                                                           | Proj. J. Kemna, Maschinenfabr., Höfchenstrasse 36/40   | Simon & Halpaap, Baugeschäft, Charlottenstrasse 24      |
| Friedrich-Wilhelmstrasse 38, Umbau Laden                                               | Proj. Otto Deter, Zigarrenfabrik, daselbst             | Noch nicht vergeben                                     |
| Friedrich-Wilhelmstrasse 98, Vergrößerung d. Gasmesserfabrik durch Anbau               | Proj. Jul. Pintsch, Gasmesserfabrik, daselbst          | Jul. Birger, Arch. u. Baugesch., Berlinerstrasse 56 a   |
| Gartenstrasse 43/47, Neubau eines Theaters                                             | Proj. Paul Auerbach, Kaufmann, Tauentzienplatz 1 b     | Rother, Architekt, Körnerstr. 46                        |
| Gräbchenstrasse 95, Umbau im Parterre zu Läden                                         | Proj. Th. Prokowski, Partikulier, Gräbchenstrasse 35   | Noch nicht vergeben                                     |
| Hirschstrasse 18, Umbau Restauration                                                   | beg. Kutzner, v.w. Arzt, Gräbchenstrasse 68            | Robert Seidel, Maurermeister, Neue Lunknerstrasse 10/14 |
| Hirschstrasse 62, Neubau Klosettanlagen im Etagenhaus                                  | beg. Frau Reiche, Rentiere, Gneisenplatz 8             | Paul Handke, Maurermeister, Vorwerkstrasse 44           |
| Hubenstrasse 1, Neubau Stiftshaus                                                      | Proj. Magistrat Breslau                                | Osk. Haase, Maurermeister, Goethestrasse 36             |
| Kantstrasse 8, Neubau Etagenhaus                                                       | Proj. Ludwig, Bautechniker, Nachodstrasse 10           | In eigener Regie                                        |
| Kreuzstrasse 34, Neubau Hinter-Etagenhaus                                              | Proj. Julius Adam, Maurerstr., Fürstenstrasse 79       | Derselbe                                                |
| Ku zegasse 70, Umbau im Part. zum Laden                                                | Proj. Josef Gohl, Milchhandlung, Kurzegasse 41         | Noch nicht vergeben                                     |
| Ring 53, Odenstrasse 1, Abbruch und Neubau Geschäftshaus                               | Proj. J. u. L. Priebatsch, Buchhandlung daselbst       | Noch nicht vergeben                                     |
| Salzstrasse 30/32, Aenderung in der Spritfabrik und Neubau des Bollerwerks             | beg. Altschaffel & C9, Spritfabrik, daselbst           | E. Isaak, Zimmerei u. Baugesch., Ohlauer Chaussee 22    |
| Seminargasse, Neubau Klosettanlagen im Hospital                                        | beg. St. Bernhardin-Hospital                           | Paul Handke, Maurermeister, Vorwerkstrasse 44           |
| Dürrgoy-Breslau, Errichtung einer Gasanstalt                                           | Proj. Magistrat in Breslau                             | Die Arbeiten gelangen zur Ausschreibung                 |
| Klein-Mochbern bei Breslau, Neubau mehrerer Wohnhäuser                                 | Proj. Karl Feist, Zimmermstr., Breslau, Neudorfstr. 83 | Derselbe                                                |
| Gr.-Mochbern, Neubau Wohnhaus und Nebengebäude                                         | beg. Wihl. Schruttkie, Zimmermann, daselbst            | In eigener Regie                                        |
| Oswitz bei Breslau, Um- und Erweiterungsbau des Restaurations-Etablissement            | beg. Herrn. Paschke, Gasthausbesitzer, daselbst        | Karl Pohl, Maurermeister, Moltkestrasse 10              |
| Klein-Tschansch, Um- u. Aufbau Etagen-Wohnhaus                                         | Proj. Anton Scheudel, Besitzer, daselbst               | Noch nicht vergeben                                     |
| Löwenberg i. Schl., Neubau Wirtschaftsgebäude mit Stall, Speicher, Kontor u. Waagehaus | beg. Paul Hempel, Bahn-Spediteur, daselbst             | L. Peukert, Maurer u. Zimmermeister, daselbst           |
| Namslau, Erweiterungsbau des Kreishauses                                               | Proj. Kreisbau-Verwaltung, daselbst                    | Die Arbeiten gelangen zur Ausschreibung                 |
| Glatz, Neubau von 7 kleinen Villen                                                     | Proj. Scholz, Zimmermeister, daselbst                  | Derselbe                                                |
| — Neubau einer Badeanstalt                                                             | Proj. Scholz, Zimmermeister, daselbst                  | Derselbe                                                |
| Gnadenfrei, Neubau einer Gasanstalt                                                    | Proj. Brüder-Gemeinde, daselbst                        | Noch nicht vergeben                                     |

Jede Bauadresse wird in der Weise kontrolliert, dass betr. Bauherr vor Aufnahme in der Zeitung eine Karte erhält.

## Siegersdorfer

Verblender, Formeisen, glatte  
Steine, Terrakotten,  
Bedachungs-Materialien etc.  
weisse Glasuren auf  
weissem Scherben.

Vertreter:

P. F. Götz, Breslau  
Bahnhofsstrasse 5.

Telephon 8449.

## Handbuch der Architektur

kompl. und einzelne Bände, antiqu.  
verkauft

Schles. Gewerbebuchhandlung

A. Wolf, Breslau i.  
C. tharinenstr. Ecke Neumarkt.

## Martin Wenzel &amp; Co.

GÖRLITZ.

Baumaterialien en gros

Kohlen en gros

Installationsartikel en gros

gebr. Gölblestein „Nord“ 1 m lg.

Portland-Cement

Kalk

Verbleimtes Stein

Biberachswäse und Feinsiegel

Poröse Holsteine

Giebsenstein „Fauet“

Thonreihen

Träge und Viehhäfen aus Thon

Sinkkästen

Schornstein-Aufsätze

Selbstausgleich Systeme (Jahrs Patent)

Gips zu allen Zwecken

Gipsplatten

Fussboden- u. Wandbelagungen, fatten

Papier- u. Gipsbelagungen

Deckenrohrgewebe

Rahlgewebe mit Metallbändern

Steinkohlentheor

Carbolneste

Dachpappen in allen Stärken

Carbolneste „Aronmarus“

„Markula“, garantiert wetterfeste

Papier- und Innen-Anstrichfarben

„Testal“ Steinpulver

Fa. 3 Kinos Chemierelais

Hotelkalkulationen

Cementrohre und Cementplatten

## Technisches Bureau

für

Tiefbau u. Vermessungen

von

A. Rath,

verord. Landmesser u. Ingenieur

Breslau XIII.

Augustastrasse 103.

Sachverständ. f. d. Landgerichtsbau, Breslau

übernimmt

Grenzregulierungen, Terrain-

aufschliessungen, Grundstücks-

theilungen, Fortschreibungs-

vermessungen, amtliche

Fischennachweisungen, Höhen-

ermittlungen u. s. w.

Fernsprecher 1208.

Breslauer

Holzbearbeitungsfabrik

Becker, Loewe &amp; Co.

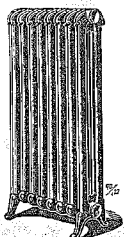
Tel. 2178. Tauentzienstrasse 42.

Bau- u. Möbeltischlerei

mit Dampftrieb.

Specialität:

Treppengeländer.



Körting's Zierheizkörper

## Gebr. Körting Akt.-Ges.

Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9

(Ingenieur-Bureau Gleiwitz, Görlitz, Glogau).

## Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen

für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc.

Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc.

zu billigsten Preisen.

Anschläge kostenlos.

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

| Bau                                                                                                              | Bauherr  | Ausführender                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------|
| Glogau, Neubau Schiessstände                                                                                     | im Bau   | Garnisonbauamt, daselbst                      |
| Beuthen-Cäciliengrube, Abbr. und Neubau eines Kesselgebäudes u. Errichtung e. Fördergerüsts in Eisenkonstruktion | beg.     | Verwaltung der Cäciliengrube, daselbst        |
| Bismarckhütte, Neubau eines Wasser-Hochbehälters                                                                 | Proj.    | Gemeinde-Vorstand, daselbst                   |
| Georgenberg O.-S., Bahnhofstrasse, Neubau einer kathol. Kirche                                                   | Proj.    | Kathol. Kirchengemeinde, daselbst             |
| Gleiwitz, Hedwigstrasse, Neubau Etagenhaus u. Stallgebäude                                                       | Proj.    | Martha Biess, Hausbesitz., daselbst           |
| — Klosterstrasse 17, Umbau Etagenhaus                                                                            | Proj.    | Adolf Juliusburger, Kaufmann, daselbst        |
| — Körnerstrasse, Neubau Etagenhaus                                                                               | Proj.    | Josef Stawinoga, daselbst                     |
| — Löschstrasse, Neubau Etagenhaus                                                                                | Proj.    | Karl Krzyzkowitz, Kaufm., Wilhelmstrasse 27   |
| — Lohmeyer-Ecke Stefaniestr., Neubau eines Stall- u. Lagergebäudes                                               | Proj.    | Karl Krzyzkowitz, Kaufm., Wilhelmstrasse 27   |
| — Oberwallstrasse 5, Neubau einer Schlosserwerkstatt                                                             | Proj.    | Karl Trywyd, Schlossermeister, daselbst       |
| Inowrazlaw, Neubau einer Synagoge                                                                                | Proj.    | Synagogengemeinde, das.                       |
| Kosten, Neubau einer Tuchfabrik                                                                                  | Proj.    | Perleberg-Berliner Tuch-Aktien-Ges., Berlin   |
| — Schmiegelerstr., Neubau Dienstgebäude für den Kreis-schulinspektor                                             | Proj.    | Kreis-Verwaltung, daselbst                    |
| Meseritz, Neubau Brauerei                                                                                        | Proj.    | Hr. Franke, Seeren bei Liebenau               |
| Neusalz a. O., Berlinerstrasse, Neubau Amtsgerichtsgebäude                                                       | Proj.    | Justizfiskus                                  |
| Oppeln, Erweiterungsbau des Gebäudes der evang. Präparandenanstalt                                               | Proj.    | Magistrat, daselbst                           |
| Schulitz, Neubau Distriktsamtsgebäude mit Amtsgefängnis                                                          | Proj.    | Justizfiskus                                  |
| Posen, Blumenstrasse 2, Neub. Etagenhaus mit Läden                                                               | Part.    | St. Mieczkowski, Maurer-mstr., Bismarckstr. 3 |
| — Cybinastrasse 8/9, Abbruch und Neubau Etagenhäuser                                                             | Proj.    | St. Dolacki, Mittelstr. 12                    |
| — Fischerei 11, Neubau Etagenhaus mit Läden                                                                      | Part.    | St. Mieczkowski, Maurer-mstr., Bismarckstr. 3 |
| — Greisenaustrasse 42, Neubau Schuppen                                                                           | Proj.    | Bigorinski, Tischlermstr., daselbst           |
| — Grabenstrasse 17 c, Aufbau der Werkstatt                                                                       | Proj.    | Mainczak, Damptfischlerei, daselbst           |
| — Ecke Hahnke- u. Neue Ritterstrasse, Neubau Etagenhaus                                                          | Fund.    | Palacz, Bauunternehmer, Kroprinzenstrasse 781 |
| — Hochstrasse 4, Neubau Hinterhaus                                                                               | Proj.    | Bandyck, Hausbesitzer, Hochstrasse 4          |
| — Lorenzstrasse 29, Neubau Etagenhaus                                                                            | Fund.    | Remlein, Hausbesitzer, Posenerstrasse 26      |
| — Wallischei 12, Neubau Vorder-Etagenhaus mit Läden, Destillation und Hinterhaus                                 | im Abbr. | Simon Kniebel, Destillateur, Wallischei 68    |
| — Wallischei 23, Neubau Etagenhaus mit Läden                                                                     | Proj.    | W. Barcikowski, Maurer-mstr., Halldorfstr. 12 |
| — Wallischei 38/39, Neub. Vorder-Etagenhaus mit Läden und Hinterhäuser                                           | im Abbr. | St. Bön, Maurermeister, Wallischei 48         |

## M. Gimmer Breslau X

Matthiasstrasse 31/33.  
Telephon Nr. 644. — Telegramm-Adresse: „Firma Gimmer“.

### Bedachungsgeschäft — Blitzableiteranlagen

Ausführung jeglicher Reparatur

Wissenschaftliche Prüfung von Blitzableitern

Vertreter von:

Siegbert Sturm, Freiwaldau, Dachstein- u. Falzziegelfabriken

Specialität: Sturm's Falzziegel mit Ventilation D. R. M. 187 439.

Befestigung mit Sturmklammern D. R. M. 219 071/2.

## Bresl. Asphalt-Comptoir R. Stiller

Tel. 1141. Breitestr. 15 Tel. 1141

empfehlte sich zur Ausführung von

Asphalt- und

Fliesenarbeiten

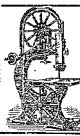
jeder Art.

Vertretung und Lager

der rühmlichst bekannten

Mettlacher Platten.

**Teichert & Sohn**  
Liegnitz  
besteht seit 1845  
Kleinen u. bed. Spaz.-Fabr. Schleifsteinfabr.  
**Moderne Sägemäher u.  
Holzbearb.-Maschinen.**



Flüchler-Maschinen  
Maschinen  
für die Lüftung- und  
Bürstentischfabrikat.  
In Referenzen.  
Zentrale gratis u. franko.

## Bautischlerei

Dampfsägewerk und  
Holzbearbeitungsfabrik

Custav Ollendorff

Neue Taubentzstr. 20

Telephon Nr. 477.

Bureau für Architektur u. Bauausführung

Carl Langer,

Inh. Carl Langer gen. Langer

Architekt u. Maurermeister. (Bau-Geschäft)

Bureau: Breslau, Berl. Chaussee 127, u.

Telephon Nr. 3176.

Übernahme u. Ausführung: Schlösser, Villen-

u. Wohnhausbauten jed. Styles, landw.

Bauten aller Art, Fabrikation, Reparatur-

u. Umbau, Anfertigung v. Zeichnungen,

Kostenausschlägen, statisch. Berechnungen,

Revision, Tax. etc. Feinst-Referenz: Vert.

der Meisnerischen Bauart, einseitig, ein-

zig u. Schnee-Schutz-Zäune u. ge-  
schützt

Verf. Bau u. bill. als Holz- u. Zäune.

### 14 Tage auf Probe!

Die einzig praktische Thürschlossversicherung

„Zweidorn“

welche sich so schnell eingeführt hat

und absolut diebstahlsicher ist, kostet mit

einem Schlüssel

Mk. 5.-

E. Gernerl, Hannover,

Linburgerstrasse 1.

Vorand gegen Vorinsendung des Betrages

oder Nachnahme von Mk. 5.40.

Mosaik-, Terrazzo-

und

Beton-Bau-Geschäft

V. Manarin

Telephon 1857.

Breslau—Carlowitz.

**Chr. Küklen, Geestemünde**

Holz-import, Dampfzüge- u. Hobelwerk  
Etablissement für Holzarchitektur  
und Innendekoration

empfehlen in grösster Auswahl  
prima Pflchpine, Redpine-Hölzer u.  
Hobeleisen.

Tischlerware der besten Provenienzen.

Spezialität: **Goehring-**  
Leisten und Füllungen

m. maschinengesehnitzten Mustern (D. R. P.)

Schönstes Material zur  
**Innendekoration.**

Anlieferung (einschliesslich Montierung)  
von

**Hauseingangspaneele**

**Wandbekleidungen, Decken**

sowie aller einschlägigen Arbeiten in  
jeder gewünschten Stilet nach eigenen  
und gegebenen Entwürfen.

Orig.-Musterteile von Geschichteten,  
Kataloge und Entwürfe für Wandbeklei-  
dungen in modernster und geschmack-  
vollster Ausführung durch den Vertreter:

**Moritz Tauber, Breslau**

Kronprinzenstr. 34. — Teleph. 1597.

Anstellung v. Muster-Wandbekleidungen

Beton-Bauten jeder Art, Eisenbeton für Hoch- u.  
Tiefbau, Decken, Unterzüge, Säulen, Treppen,  
Dächer etc., ganze Gebäude in Beton  
und Eisenbeton, wie Warenhäuser,  
Silos, Lagerhäuser, Speicher-  
bauten, Fabriken, Wohn- u.  
Krankenhäuser,  
Schulen, Brücken,  
Kanäle etc.



**Baugesellschaft für  
Solat-Eisenbeton g. m. b. H. Breslau**  
Schweidnitzer Stadtgraben 20. Teleph. 1132.



Grösstes  
Specialgeschäft  
am Platze

la Referenzen!

Pläne u. Kosten-Anschläge gratis.

Besuch unserer Ingenieure jeder Zeit bereitwilligst.

**Hoch- und Tiefbau**

Aktien-Gesellschaft

Telephon 515 Posen, Ritterstr. 12.

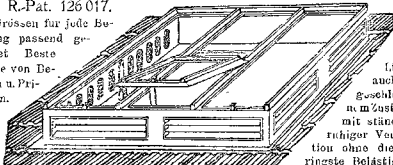
Teleph. 167 **Otto Krause, Oppeln.** Teleph. 167

D. R.-Pat. 126 017.

Alle Grössen für jede Be-  
deckung passend ge-  
arbeitet. Beste

Atteste von Be-  
hörden u. Pri-  
vaten.

Prosp.  
grat.



Luften  
auch bei  
Gewitter-  
m. Zustande  
mit ständiger  
ruhiger Ventila-  
tion ohne die ge-  
rinste Belastung.  
Einfach gut und billig!

Fabrikation von

Dublex-Shedlüftern, Oberlichtern, Dachreitern u. dergl.

Sturm-, regen-, schneesicher.

Injektoren.

Unerreicht!

Edjektoren.

**Hitze & Schweizer, Breslau X**

Erste schlesische Fabrik fugenloser Fussböden

offerieren

fusswarm

staubfrei

**Holz-Terrazzo**

schalldämpfend

feuersicher

ges. gesch. Geschm. M. 790.

Bewährter fug enloser Fussbodenbelag, einfarbig oder durchgemustert  
auf Ziegel-, Zement- oder Holz-Unterlage (auch alte Diele).

**Zahlungsschwierigkeiten**

beseitigt durch aussergerichtlichen Vergleich, Moratorium etc., auch auswärts

**Heinrich Barber,**

Breslau I, Graupenstrasse 12.

Streng diskret!

Streng diskret!

**Fugenlosen Lapidit-Fussboden**

das Vollkommenste der Neuzeit

sowie **Lapidit-Kork-Linoleum-Untergrund**

für Linoleumbelag, als Ersatz für Asphalt und Gypsestrich. Feuer-  
widerstandsfähig, elastisch, fusswarm, schwammig, offeriert

**Breslauer Lapidit- und Kunststein-Industrie**

Liebes & Sonnenfeld,

Häfchenstrasse Nr. 39, Winterhaus.  
Telephon Nr. 9073.

**Prüss-Patent-Wände**

D. R.-P. Nr. 113 048, 113 077

von allen Konkurrenzwänden  
unerreicht!

weil in einem Bandeisennetz mit porösen, mustergeschützten  
Trapezsteinen

feuersicher, schalldämpfend, 6 1/2 cm stark,  
nagelfähig, nagelfest, wetterbeständig,  
freitragend, daher überall, also auch auf und neben  
Balken herzustellen.

Sie sind von der Baupolizei-Behörde genehmigt  
und als feuersichere Abschlüsse vorgeschrieben bei  
Dachbodenabschlüssen, feuersicheren Scheidewänden in  
Läden, Warenhäusern, Speichern pp.

1904 in Breslau 10 000 qm — in Schlesien 30 000 qm  
ausgeführt durch eigene geschulte Maurer bezw. solche der  
Lizenznehmer.

General-Lizenznehmer

**Oskar Haase, Maurermeister, Goethestrasse 36.**

**Stab- und Tafel-Parket-Fussböden**

in jeder Holzart und in verschiedensten Mustern, sowie

Treppen-Stufen liefert billigst

**Vereinigung deutscher Parket-Fabriken G. m. b. H.**

Breslau V, Gartenstrasse 57 I, Fernsprecher 1677.

Reke Neue Schweidnitzerstrasse 5 a.

Reparaturen werden billigst ausgeführt. Offerten und Musterbücher kostenlos.

**Georg Heinke, Breslau X**

Konkor: Elbingerstr. 31. Werkstatt und Lager: Wörtherstr. 2.

Baugeschäft f. Gas- u. Wasserleitung. Kunst- u. Bauschlosserei.

Anlagen von Gasbüchsen. Spezialabteilung für Trübschlosser.

Fabrikation v. neuen u. alten Türschlossern, Winkelschlossern, Schliesszügen, Mauerlöchern.

Fensterfeststeller D. R. P. — Reparaturen aller Systeme.



## Bauplätze

und

**Hintermauerungsziegel  
kauft und verkauft**

**Paul Gebel**

Breslau, Schuhbrücke 80  
Telephon 1563.

## Bautischlerei

und

**Holzbearbeitungsfabrik**

**Johann Podeschwa**

Breslau, Fürstenstrasse 12  
Telephon 1835, Amt I.

## Verblendsteine

**H. G. Hammer**

43 Ohlauerstr. — Telephon 7798

**Dachziegel.**

## S a n d

kann jed. leicht zu Geld machen  
durch meine neueste billigste  
Sandmauerstein-Maschine für  
Handbetrieb. Jeder, der Sand,  
Schlacken, Steinbruchabfälle  
usw. besitzt, lasse sich gratis und  
franko von mir Prospekt Nr. 34  
kommen. Sandmauerstein-Ein-  
richtungen von 220 Mk. an.  
Leistungsfähigkeit in einer Minute  
3 Steine. Jede Auskunft stets  
kostenfrei.

**Franz Roock, Köln a. Persante**

**Richard Gützel  
Architekt**

Breslau, Friedrich-Karlstr. Nr. 14  
Bureau  
für Architektur u. bautechn. Arbeiten  
Anfertigung von Baupolizei-Projekten  
statischen Berechnungen  
Kosten-Anschlägen etc.

**Breslauer**

**Mosakplatten-Fabrik**

**Max Breier**

X Bartschstrasse 15.  
Tel. 748.

## Bautischlerei

**Dampfsägewerk**

**Holzbearbeitungsfabrik**

**E. Isaak**

**Zimmerei u. Baugeschäft**

**BRESLAU**

Ohlauer Chaussee Nr. 22  
Telephon 1.482.

# Simon'sche eisenarmirte Cement-Isolirplatten-Decke

gesetzlich geschützt

ohne Beschränkung in den Spannweiten  
**Beste und vollkommenste trägerlose Massivdecke.**

Besonders hervorzuhebende Vorzüge:

**Schnellste Herstellung.** ☉ **Grösste Tragfähigkeit.**

Absolute Schallundurchlässigkeit infolge Anordnung von Luftkanälen

Bequemes und sicheres Anbringen von Stuckvouten, Rosetten, Gasrohre etc.

**Putz fest haftend und absolut rissfrei**

Sofortige Belastungsfähigkeit. Wegfall von Schalung, Absteifnägeln, Ersparnis von Rüstbrettern

Keine Schädigung der Decke durch Witterungseinflüsse.

Zur Zeit etwa 50000 qm ausgeführt bezw. in Ausführung.

**Kostenanschläge bereitwilligst und kostenlos.**

**F. Jung & Co., Inh. Guido Simon**  
**Breslau-Rothkretscham.**

## Linoleum

für Zimmer- und Treppenbeläge

22 1/2% Rabatt

nur tadellose Qualitäten

**Fritz Hanusa**

Alte Taschenstr. 9.

Telephon Amt II Nr. 7405.

**Hand-Kolbenpumpen**  
„System Klein“

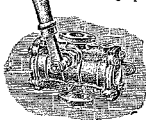
für Industrie, Land-

und

Hauswirtschaft.

**Beste Ersatz**

für Flügelpumpen.



Maschinen- u. Armaturfabrik  
verm.  
**Klein, Schanzlin & Becker**  
Frankenthal (Pfalz).  
**Platzvertreter**  
an allen Orten gesucht.

Wir übernehmen die Anfertigung  
von

**Clichés**

nach jeder uns eingesandten Skizze,  
Photo oder Zeichnung zu

äusserst billigen Preisen.

**Verlag d. Ostb. Bau-Zeitung.**

# Trägerlose Hohlsteindecken

D. R. P.

**Vollkommenste Massivdecke der Gegenwart.**

Schwammischer, schallsicher, feuersicher.

**Hier zur Zeit 30000 qmtr. bereits ausgeführt,**  
theils in Ausführung begriffen.

**Kostenanschläge gratis.**

**Wilborn & Böhm**

Lizenzinhaber für Mittelschlesien

Telephon 319 **BRESLAU II** Telephon 319

Der neuartige automatische  
Heisswasserbereiter

D. R. G. M.

der

A.-G. Schaffer & Walcker, Berlin,  
liefert jederzeit ganz heisses  
Wasser zum Baden, Waschen und  
Spülen in beliebigen Mengen,  
ermöglicht mehrere Zapfstellen  
in verschiedenen Etagen, verbraucht  
nur 1 bis 2 Pfennig Gas pro Brenn-  
stunde, kostet also pro Tag nicht  
mehr, als eine normale Badeanlage.  
Besichtigung im Betriebe ohne Kauf-  
zwang erbeten.

Verkaufsstätte für Bau- und Kunst-  
gewerbe, Stefan Winter, Breslau II,  
Tauntzienstr. 25. Fernspr. 8008.



## Verdingungen (Submissionen).

(Aus Schlesien und Posen werden alle Submissionen gratis aufgenommen.)  
(Nachdruck verboten)

**Bevorstehende, in vorergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.**

- |                    |                               |                          |
|--------------------|-------------------------------|--------------------------|
| 20./10. Schieroth  | O. v. Gigenheimb              | Schulbau                 |
| 20./10. Zacharzew  | Genossenschafts-Vorsteher     | Drainage                 |
| 20./10. Breslau    | Landesbauamt                  | Wasserschutzbecken       |
| 20./10. Trebnitz   | Kreisausschuss                | Chausseebau              |
| 20./10. Wronowitz  | Kreisbauinspektor Adams       | Dreifamilienhaus         |
| 20./10. Thorn      | Eisenb.-Betriebsinspektion    | Dienstwohngeb.           |
| 20./10. Kattowitz  | Kgl. Eisenb.-Betriebsinsp.    | Pflastersteine etc.      |
| 22./10. Wollstein  | Kgl. Eisenb.-Bauabt.          | Zweifamilienhaus.        |
| 22./10. Hirschberg | Kgl. Eisenb.-Betriebsinsp.    | Bauarbeiten              |
| 22./10. Stettin    | Kgl. Eisenb.-Direktion        | Portlandzement           |
| 22./10. Wollstein  | Kgl. Eisenb.-Bauabt.          | Dienstwohngeb.           |
| 24./10. Breslau    | Kgl. Eisenb.-Betriebsinsp. IV | Oberlichter-Sprossenisen |
| 24./10. Breslau    | Ober-Postdirektor Neumann     | Stäulen, Träger etc.     |
| 24./10. Danzig     | Verw. d. Kaiserl. Werft       | Tischlerarbeiten         |
| 25./10. Zabrze     | Kgl. Bergwerks-Direktion      | Eisenb.-Schwellen        |
| 27./10. Breslau    | Baainspektor H. S.            | Zimmererarb. u. Mater.   |
| 27./10. Breslau    | Stadt-Bau-deputation          | Zimmererarb. u. Mater.   |
| 31./10. Rybnik     | Kgl. Kreisbauinspektor        | Gendarmenwohnhaus        |
| 31./10. Kattowitz  | Kgl. Eisenb.-Direktion        | Altmaterialien           |

20. Oktober 04, V. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion, Bauabteilung, Kattowitz. Die Ausführung von rund 1500 qm gemauertem Mosaikpflaster aus Granit- und Basaltsteinen auf dem Bahnsteig II, Personen-Bahnhof Kattowitz. Bed. geg. 0,50 M.

20. Oktober 04, M. 12 Uhr, Verwalter der Kreis-Baainspektion M. Breitsprecher in Nakel. Die Zimmerer- u. Staakerarbeiten einschliesslich Material zum Neubau der evang. Kirche in Mroschinen. Bed. ausl.

21. Oktober 04, V. 11 Uhr, Stadt. Kanalisationswerke in Breslau, Ohlauer Stadtgraben 16. Die Ausführung der Schutz- und Regenwasserleitung in der Strasse 19 in Kleinberg zwischen Strasse 2 und Kaiser-Wilhelm-Strasse. Bed. ausl.

22. Oktober 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion IV in Breslau, Die Tischler- und Schlosserarbeiten zur Aufertigung und Lieferung von 13 Einfahrtstoren auf Bahnhof Breslau. Bed. ausl. od. geg. 0,50 M.

22. Oktober 04, M. 12 Uhr, Magistrat Gasanstalt I in Stettin, Pommersdorferstr. 26. Die Verlegung von Gas- und Wasserrohren in der Brüderstrasse. Bed. ausl. od. geg. 1 M.

24. Oktober 04, V. 10 Uhr, Hafen-Deputation in Stettin. Lieferung von eichenen und kiefern getränkten Weichenschwellen. Bed. ausl. od. geg. 0,50 M.

24. Oktober 04, V. 10 Uhr, Hafen-Deputation in Stettin. Lieferung von Oberbaumaterialien, bestehend aus Weichteilen und Kleinteilen. Bed. ausl. od. geg. 0,50 M.

24. Oktober 04, V. 10 u. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, Kgl. Landbauinspektor Hirt in Bromberg, Bulowplatz. Für die Neubauten des agrikultur-chemischen und bakteriologischen Instituts sowie des tierhygienischen Instituts. 1. Tischlerarbeiten, a) Türen, b) Fenster. 2. Schlosserarbeiten. 3. Glaserarbeiten in 8 Losen. Bed. ausl. od. geg. 1 M. pro Los.

24. Oktober 04, V. 11 Uhr, Kreis-Baainspektor in Mogilno, Markt 15. Nachstehende Arbeiten für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses für den Kreisbauinspektor in Mogilno. Los I. Zimmer- u. Staakerarbeiten einschl. Material. Los II. Dachdecker- u. Klempnerarbeiten, einzeln oder zusammen. Bed. ausl. od. geg. 1 M.

24. Oktober 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Kolberg, Kaiserplatz 15. Die Tischlerarbeiten, zum Neubau des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Kolberg, einschl. Anschlagen der verwaltungsseitig gelieferten Beschlagteile. Bed. 2 M.

24. Oktober 04, V. 11 Uhr, Magistrat Stadtbauamt in Königs-  
hütte O/S im Rathaus. Die Ausführung der Arbeiten zur Entwässerung und Neupflasterung der Beuthenerstrasse zwischen Kirch- und Kronprinzenstrasse. Bed. geg. 2 M.

## Submissions-Resultate.

Gleiwitz. Stadtbauamt. Ausführung der Erd-, Sohlen- und Uferbefestigungsarbeiten zur Regulierung der Klodnitz in Gleiwitz. Strecke 2 km. Lex-Beuten . . . . . 50 163 M.  
Mücke-Ratibor . . . . . 50 940 M.  
Heckendorf-Königsbütte 96 599 M.  
Bieschke-Gleiwitz . . . . . 82 901 M.  
Drebb-Gleiwitz . . . . . 79 557 M.  
Gehl-Gleiwitz . . . . . 53 797 M.  
O.-S.-Tiefbauges.-Gleiwitz 62 140 M.  
Böhm-Gleiwitz . . . . . 67 555 M.  
Schöer-Gleiwitz . . . . . 69 944 M.  
Lange-Gleiwitz . . . . . 72 690 M.  
Schalscha-Kattowitz . . . . . 68 555 M.  
Gebr. Witt-Breslau . . . . . 68 84 M.  
Räumer-Oppeln . . . . . 55 295 M.  
Krautwurst-Horneln . . . . . 62 118 M.

8. Oktober 04. Städt. Gaswerke in Breslau. Verkauf von etwa 4500 t Theor.

1. Angebote p. 100 kg in Fässern, 2. . . . . 100 . . . . . Bassin-  
wagen . . . . . 1 72  
Friedberg-Breslau . . . . . 3,85 3,60  
Vetter-Breslau . . . . . 3,85 3,60  
Paul-Breslau . . . . . 3,85 3,60  
Gebr. John-Breslau . . . . . 2,85 2,60  
Schmook-Breslau-Mochb. . . . . 3,60  
Kleemann-Breslau . . . . . 3,85 —

Reimann & Thonke-  
Breslau . . . . . 3,85 3,60  
Garisch & Co-Breslau 3,85 3,60  
Cretius-Breslau . . . . . — 3,60  
Aron-Bromberg . . . . . 2,50 —  
Katz-Kattowitz . . . . . 3,50 —  
Nottmann-Kattowitz . . . . . 3,50 —  
Gronewald-Hamburg . . . . . 1,50 —  
Friedrich-Deutsch-Lissa 2,85 2,60  
Arndt Kreuzburg . . . . . — 3,60

**Maschinentechiker.**  
3 Sem. hön. Maschinenbauschule, Einjähr.-Zeugn., 2. Werkst.-Pr. 22 I, m. d. Rietschelsch. Berechn. v. Heizungsanl. vertraut, sucht sof. Stellung als

## Heizungstechniker.

Off. u. C. 46 Exped. d. Ztg.

## Tücht. Bautechniker

spez. in landwirtschaftl. Bauten, im übrigen in allen Bauarbeiten und in der Praxis erfahren, p. bald oder 1. Januar von gröss. Baugeschäft gesucht. Off. m. Lebensl., Zeugn., Abschr., Photogr. u. Angabe von Referenzen u. d. Gehaltsanspr. erb. unt. C. 47 an die Exped. d. Ztg.

## T. Maurerpolier,

welcher auf grossem Gute selbst geb. u. im Winter d. Betrieb ein. Säggat. geg. hat, wünscht sich in ähnl. Stellung zu veränd.

Off. unt. C. 45 Exped. d. Ztg.

Intellig. J. Mann

zum Kundenbesuch und zu Kontorarbeiten geeignet, gegen Gehalt und Provision gesucht. Offerten sub C. 50 Exped. d. Ztg.

## Vorz. Baugrundstück

in nächster Nähe des Hauptbhf., zwei Strassenfronten, tiefes Hinterland, für ca. 350 000 M. zu verk. Off. unt. C. 48 Exped. d. Ztg.

## Revenue-

Grundstück mit mittleren und kleinen Wohnungen, Nähe Hauptbahnhof, ca. 1800 M. Überschuss, für 75 000 M. bei 8000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Off. unt. C. 49 Exped. d. Ztg.

## Schlösserei mit

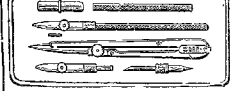
## Eisenkurzw.-Gesch.

in Kreisstadt Mittelschlesien, alte gute Nahrung, wegen hohem Alter des Inhabers unter günstigen Bedingungen bald zu verkaufen.

Offert. erb. an E. Schönfeld, Breslau II, Lehmgrabenstr. 13.

## Beste Bezugsquelle von

## Reisszeugen



## Heidrich

Breslau I, Stadttheater gegenüber.

Telephon 7829. Filiale: Kattowitz.

## „Special“ Baugeschäft

für

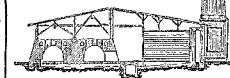
## Fabrik-Schornsteine

## u. Ziegelei-Anlagen

Albert Klapproth

Gleiwitz O/S.

Bau-Ausführung von Ringen zum Brennen von Ziegeln, Kalk und Gips, sowie sämtlicher feuerfester Öfen. Künstliche Trocken-Anlagen unter Ausnutzung der warmen Röhren-Gase und des Abdampfes der Krafthäute (O.R. angewandt). Konstruktion und Bau von Fabrik-Schornsteinen, Ausführung v. Kesselsmurrungen, komplette Ritzblatt-Anl. etc. etc.



## Gebr. Bazzani

h. A. Bazzani  
Liegnitz

## Glas- und Marmor-Mosik,

## Terrazzo, Gips-Estrich,

## Stuckmarmor

## und Stampf-Beton.

## Kieferndiehbretter

33 mm st. par. besäumt, 3-6 m lg., kernig, blauffert, absolut trocken, äusserst billig abzugeben

## Burschik & Mann

BRESLAU, Ohlauer Chaussee 7.

Spezialität für Stuckmarmor und fugenloses Holzfußboden

## „TERGANITO“

Guss-Terrazzo und Mosaik

Cement-Beton-Arbeiten sowie Cementplatten, Cement-Terrazzofugen

A. ROSSIMEL Breslau X

Weinstrasse 16.

## Rohrgewebe

geschäft und ungeschäft, liefert

## A. Brinke

Rohrgewebefabrik

Klein-Tschensch. Tel. 8438.

24. Oktober 04, M. 12 Uhr, Stadtbaubureau in Stettin im Rathaus. Die Ausführung der **Glaserarbeiten** für den **Erweiterungsbau und die Turnhalle der 18. Gemeindeschule** Pörlitzerstr. 60/61. Bed. ausl. od. geg. 1 M.
24. Oktober 04, V. 12 Uhr, Betriebsinspektion I in Dirschau. Die Herstellung der **Maurer- etc. Arbeiten** für die **Verlängerung der Brücken** am Bahnhof Simonsdorf. Bed. geg. 2 M.
25. Oktober 04, V. 11 Uhr, Hochbauamt II in Königsberg i. Pr., Gr. Domplatz 3. Ausführung der **Zimmerarbeiten** zum **Neubau einer Feuerwache** und eines **Strassenreinigungsdepots** hier, Yorkstrasse 78/80. Bed. ausl. od. geg. 3 M.
26. Oktober 04, V. 9 Uhr, Oberlandesgericht in Breslau, Ritterplatz 15. Verkauf von **verschiedenen Utensilien und Baumaterialien**, darunter ca. 7 Zentner **altes Zinn**, 20 Pfd. **altes Messing**.
26. Oktober 04, V. 9 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion I in Insterburg. Die **Lieferung und betriebsfähige Anbringung von 8 Stück Quahmschornsteinen** von **verzinkten Eisenblech** auf den Dächern der Lokomotivschuppen II, III und IV des Bahnhofes Insterburg.
27. Oktober 04, V. 10 Uhr, Stadt-Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16. Die **Lieferung der zum Verblenden geeigneten Hintermauerungssteine I. Klasse** und der **Normal-Formsteine** zum **Erweiterungsbau der Feuerwache** an der Elbingsstrasse. Bed. ausl.

**Submissionsblüte.** Die Vergebung der Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für einen **Personentunnel** auf Bahnhof Neustettin ergab folgendes Resultat: E. Reinke-Neustettin 36 352,20 M., G. Buse-Neustettin 28 465,68 M., H. Schreiber-Neustettin 23 18,26 M., Ernst Neubauer-Neustettin 21 447,73 M., A. Rönkmann-Neustettin 20 418,15 M., Tiefbaugesellschaft-Hannover 19 895,18 M., Paul Heinze-Neustettin 10 523,22 M.

Eine andere **Submissionsblüte** hat in Görlitz die Vergebung der Erd- usw. Arbeiten zum **Neubau der Göhlitzer Gasanstalt** gezeigt. Es handelt sich zunächst um Los 1a, und zwar haben 26 Firmen Forderungen gestellt, die sich in unglaublich grossen Abständen bewegen. So verlangt die Firma Mildner in Jauer für die Ausführung der Arbeit 67 400 M., Bruch in Berlin 70 720 M., Grünberger in Neisse 76 061 M., während dagegen Schlösser in Posen und Schneider in Berlin je 156 800 M., die Oberschlesische Beton- und Tiefbaugesellschaft in Gleiwitz 209 100 M. und Firma Ziese in Berlin sogar 278 500 M. verlangt. Die sechs Görlitzer Firmen, die sich an der Submission beteiligt haben, halten sich mit Forderungen v. 91 500 b. 128 800 M. auf dem Mittelwege.

## Behördliche Hoch- und Tiefbau-Nachrichten.

Nachdruck verboten.

### Provinz Schlesien.

Cosel. Schulgemeinde Klein-Elguth beschl. den Bau eines neuen Schulhauses. — Schwetzkau. Evang. Schulgemeinde zu Alt-Driebitz beabs. einen umfangreichen Neu- und Erweiterungsbau des Schulhauses vorzunehmen. Staatl. Beitrag 7000 M. — Gleiwitz. Magistrat das. genehmigte zur Verbreiterung der Unterführung an der Rohrstrasse 25 000 M. — Beuthen O.-S. Magistrat das. beschl. die Anlage von Bürgersteigen und Rinnensteinen in der Brüningsstrasse. — Kattowitz. Magistrat das. beschl. zur Erbauung eines Personentunnels in Verlängerung der Sedanstrasse die Summe von 23 000 M. an die Eisenbahnverwaltung zu zahlen. — Kattowitz. Magistrat das. beschl. Neubau der Oberrealschule. — Cosel. Kgl. Eisenbahn-Direktion Kattowitz beschl. den Bau der Strecke Pohn.-Neukirch-Bauerwitz und Bauerwitz-Troppau, desgl. soll in Pohn.-Neukirch ein Lokomotivstand erbaut werden. — Gnadenfrei. Brüdergemeinde das. beabs. den Bau einer Gasanstalt. — Gross-Strohlitz. Magistrat das. beabs. die Kanalisation der Krakauerstrasse und der Hammerstrasse. — Schwientochlowitz. Gemeindevertretung das. beabs. den Bau eines Schulgebäudes. — Georgenberg. Kathol. Kirchengemeinde das. beabs. den Bau einer kathol. Kirche im nächsten Frühjahr. — Neusalz a. O. Justizkassus beabs. auf dem Willschen Gartenterrain den Bau eines neuen Amtsgerichtsbauwerks. — Kunzendorf. Kirchengemeinde das. beabs. den Bau einer Kirche nebst dem alten Schulgebäude. — Bismarckhütte O.-S. Gemeindevorstand das. beabs. den Bau eines Wasser-Hochbehälters.

## Preuss & Podolski

Fernsprecher No. 2051 Breslau X Weissenerplatz 5, 6, 7

Bureau für Architektur und Bauausführung  
**Hoch-, Tief- und Betonbau.**

## J. Schammel

Breslau, Brüderstr. 9

Fertigt

**Aufzüge** für  
elektrischen,  
hydraulischen,  
Dampf- u. Hand-Betrieb,  
für Speisen Personen u. Lasten.

## Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau

Comptoir: Neudorfstrasse 63

**Betonbauten aller Art**  
**Eisenarmierte Beton-Constructionen**  
**Massive Decken und -Dächer**

Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke  
**Trägerlose Gitterbalkendecke „System Viridini“**  
**Cement-Röhren**

Treppentufen aus Cement und Terrazzo  
Cement-Hohlziegel, Kunststein-Ornamente  
**Fussbodenfliesen aller Art**

Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement. Gips.

## Kodersdorfer Dach-

Muldentafelziegel, Strangfalzziegel, Biberschwänze u.s.w. in schönen unvergänglichen Glasuren, scharfgebrannt, **geringste Wasseraufnahme, grösste Bruchfestigkeit** bei leichtem Gewicht; schnelle billige Bedienung.

**Jährliche Produktion über 500 000 Quadratmeter Dachfläche.**

**Schles. Dach-Falzziegel- u. Chamottenfabrik Act.-Ges.**  
vorm. A. DANNENBERG, Kodersdorf.

## Wer gut bauen will,

verwende zur wasserdichten Abdeckung von Grundmauerwerk, Brücken, Durchlässen etc.

## Asphalt-Panzer-Isolirplatten,

die in allen Mauerbreiten vorrätig sind.

**Ludw. Gassmann**

Asphalt-, Dachpappen-, Holzcement- und Theerprodukten-Fabriken  
Gleiwitz. Breslau. Oppeln.

Vorzüglich bewährtes und erprobtes Verguss-

mittel bei Säulen, Geländern, Gittern,

Stellschrauben, Funda-

mentschrauben

etc.

**Metallciment Marke MHB**

GEORG BUTTER, Breslau III, Berliner Platz 21  
(frühere Firma: MAX HOFFMANN).

### Provinz Posen.

Schokken. Kgl. Regierung Bromberg beabs. Errichtung von Wohnhäusern für Steueranfänger. — Kosten. Kreis-Verwaltung das beabs. den Bau eines Dienstgebäudes für den Kreis-schulinspektor. — Schulitz. Justizfiskus beabs. den Bau eines Distrikts-Amtsgebäudes nebst Amtsgefängnisses. — Ostrowo. Kathol. Kirchengemeinde das. die Grundsteinlegung der kathol. Kirche und des Konviktes hat stattgefunden. — Inowrazlaw. Synagogengemeinde das. beschl. die Synagoge nach dem Vorbilde der in Ratibor auszuführen. — Schubin. Kreisverwaltung das. beabs. den Bau mehrerer Beamten-Wohnhäuser. — Schrimm. Kgl. Eisenbahn-Direktion Posen beabs. den Ausbau des Bahnprojektes Schrimm-Jarotschin.

Brände usw. Jannowitz. Die Papierfabrik der „Schlesischen Zellulose- und Papierfabrik“ in Cumersdorf gehörig ist zum Teil niedergebrannt.

### Streikbewegungen.

Breslau. Laut Beschluss der letzten Versammlung des Zentralverbandes der Töpfer dürfen Ofensetzer vom 15. Oktober ab, auf unversäglichen Bantzen nicht mehr arbeiten. — Brieg. Der Lohnkampf in der Ofenfabrik Fuchs ist beendet, nachdem der geforderte Lohnstarif sowohl als auch die gewünschte Arbeitszeit bewilligt wurde. — Liegnitz. Ein grosser Teil der Maurer, die bisher streikten, hat trotz des Beschlusses, den Streik weiter aufrecht zu erhalten, unter den üblichen Lohnsätzen die Arbeit wieder aufgenommen. Auf den verschiedensten Bauten herrscht wieder reges Leben. — Haynau. In der Möbelfabrik von Lewin & Co. haben die Tischler wegen Lohndifferenzen die Arbeit niedergelegt. — In Militsech und Kattowitz streiken die Maurer nur teilweise, ebenso in Lissai. P. — Schneidemühl. Der partielle Streik der Zimmerer ist nach erfolgter Erhöhung des Stundenlohnes um ca. 3 Pf. beendet; die Maurer erhalten jetzt 40, die Zimmerer ca. 38 Pf. pro Stunde. — Die Aussperrung der Holzarbeiter in Berlin dauert fort. In Danzig die der Maurer. — Bremen. Der Ausstand im Baugewerbe ist nach vier Monate Dauer beendet worden, nachdem auch die Zimmerer die Aufnahme der Arbeit beschlossen haben. Die Arbeiter haben keinen Erfolg zu verzeichnen. — Der Streik der Holzarbeiter in der Köln-Ehrenfelder Waggonfabrik ist zunungunsten der Arbeiter beendet. — 1300 Former und Giessereiarbeiter traten am Montag in Tanger hütte in den Streik.

### Handelsteil.

(Originalbericht der Ostf. Bau-Zeitung) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Posen. Die Bautätigkeit ist jetzt noch in vollem Gange und dürfte zum nächsten Frühjahr unvermindert einsetzen. Wir erinnern aber daran, dass bei der kürzlich stattgefundenen amtlichen Erhebung 6000 leerstehende Wohnungen ermittelt wurden. Die Mieten sind auch schon teilweise gesunken, und stehen namentlich noch viele, seit Juli und früher beendete Neubauten leer. Allerdings ist eine kaum wiederkehrende Gelegenheit dadurch geboten, dass infolge der Entfestigung Posens diese Steine pro Fuhr — etwa 800—900 Stück grosses Format — mit 5 M. abgegeben werden; dabei sind die Steine gut und trocken. Man sollte doch annehmen, dass diese Millionen Abbruchsteine auf die Ziegelpreise einwirken, aber auch diese notieren noch unverändert Schluff 29 M., Tonsteine 32—33 M.

### Firmenregister.

Breslau. Neu eingetragen wurde die Firma Albert Dellit, Breslau. Inhaber: Architekt Albert Dellit, ebenda.  
Görlitz. Bei der Firma Glaszentrale Görlitz, Mahlberg und Queitsch in Görlitz ist folgendes eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma lautet jetzt: Glaszentrale Görlitz, Karl Mahlberg. Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann Karl Mahlberg zu Görlitz ist alleiniger Inhaber der Firma.  
Breslau. Bei der Firma Vereinigte Breslauer Baumaterialien-Händler G. m. b. H., ist eingetragen worden: Dem Franz Bod-

### RHEINHOLD & Co.

Vereinigtes Norddeutsche u. Dessauer Kieselguhr-Gesellschaft.  
Vorwerkstr. 59, Zweiggeschäft: Breslau VIII. Telefon 1202.

### Korkstein-Baumaterial

vermeidet feuchte, kalte Giebel- und Aussenwände.  
Vorzügliche Isolierung von Dächern aller Art, Wellblechhäusern, Gähr- u. Lagerkellern, Kühlräumen in Brauereien etc.  
Haltbarster und billigster Verschluss der Hinterschlüsse bei Centralheizungen.

### Säulen- und Träger-Ummantelung

nach patentiertem Verfahren. „System Fuertotz“.

Übernahme sämtlicher Isolierungen für Dampf- und Kühl-Anlagen.  
Kostenanschläge bereitwilligst.



### Abtheilung: Tapeten

vom billigsten bis feinsten Genre  
Plastische Tapeten, als Lignomar, Anaglypta  
Delmenhorster Hansa-Linoleum.

Aeltestes und bestes Fabrikat  
in Einfarbig, Granit u. Inlaid (durchgemustert)  
Den werthen Bauherren gewähre hohen Rabatt,  
Kosten-Anschläge und Muster gratis

### Martin Kimbel

Breslau, Albrechtsstr. 35/36

Projectirung, Bauleitung, Ausführung  
keramisch industrieller Anlagen.

Gutachten. Taxen.

Ausstellung technischer Neuheiten.

### Meissner Ofen.

Heizungs- und Feuerungs-Anlagen aller Art.

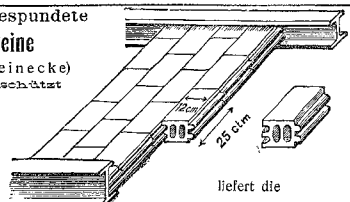
Regierungsbaumeister Gustav Hörnecke

Telephon 1558. Breslau V, Gartenstrasse 48/52. Telephon 1556.

Doppelt gespundete  
Lochsteine

(System Meinecke)  
gesamtl. geschützt

für  
Massivdecken  
und  
Scheidewände



Liefert die

Dampfziegelei Pawelwitz bei Hundsfeld i. Schl.

MUSGRAVES ORIGINAL-STAHL-GERÄTHEN  
Muster-alle im Gebrauch.

Original Musgrave's irische Dauerbrandöfen.  
Bade-Einrichtungen, Kochherde  
empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen  
Beier & Olowinsky, Breslau.  
Herrenstrasse 31. Tel. 174.

länder Breslau, ist Gesamtprokura dahin erteilt, dass er in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt ist.

Waldenburg i. Schl. Bei der Firma **Schlesische Spiegelglas-Manufaktur Carl Tiesch G. m. b. H.** zu Obersalzbrunn, ist eingetragen worden: Die Prokura des Georg Neutert ist erloschen. Dem Kaufmann Ernst Langer in Ober-Salzbrunn ist Gesamtprokura derart erteilt, dass er zusammen mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen die Firma zu zeichnen berechtigt ist.

Zobten. Neu eingetragen wurde die Firma **Paul König, Gross-Mohnau** und als deren Inhaber der Zimmermeister Paul König zu Gross-Mohnau.

Gross-Strehlitz. Bei der Firma **Schimischor Portland-Zement-, Kalk- und Ziegelwerke** in Schimischor ist eingetragen worden: Die Prokura des Hugo Thamm und des Paul Kästen ist erloschen. Dem Kaufmann Hugo Thamm in Schimischor und dem Betriebsinspektor Alfred Nowack in Gr.-Strehlitz ist Gesamtprokura erteilt.

#### Konkursverfahren.

Nicolai. Glashüttenbesitzer **Gustav Soltenwald**, früher in Orzesche, jetzt in Kattowitz. Eröffnungstermin: 7. Oktober 04, Anmeldefrist: 1. Nov. 04, Gläubigerversammlung: 26. Oktober 04, Prüfungstermin: 23. November 04, V. 9 Uhr.

Samter. Glasermeisterfrau **Ernestine Rothholz**, geb. Rothholz, zu Samter. Eröffnungstermin: 11. Oktober 04, N. 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, Anmeldefrist: 2. November 04, Gläubigerversammlung u. Prüfungstermin: 10. November 04, V. 10 Uhr.

### Zwangsversteigerungen.

#### Provinz Schlesien.

Königshütte-Bergfreiheit. **Josef Borkowski**, Geschäftsführer. 26. 10. Zaborze. Witwe **Sofie Karwath**, geb. Bobczyk. 9. 12. Zaborze. Bäckermeistersfrau **Monika Proske**. 18. 12. Kreuzburg O.-S. **Robert Mücke**, Maschinenbauer. 4. 1. 05. Stannowitz, Kreis Ohlau. Vw. **Hänsler Anna Wahner**. 19. 12. Domaslawitz, Kr. Gr.-Wartenberg. **Heinr. Langner** und Ehefrau. 26. 1. 05.

Schweidnitz-Raaben. **Johann Lorenz**. 2. 12. Rosenberg O.-S. Kaufm. **Max Vogt** 5. 12. Trebnitz-Klein-Graben. Halbbauer **Anton Ache**. 25. 1. 05. Buchwald, Kr. Landeshut. Verheh. Zimmerm. **Aug. Steingern**. 28. 11. Breslau-Zoltenstr. 11. Vw. Kaufm. **Ida Roesner**. 21. 11. Peiskruschan-Weiska. **Gürtner Johann Solga**. 9. 12. Breslau-Yorkstr. 4. Verheh. Polizeisergeant **P. Laick**. 18. 12. Bobrownik, Kr. Tarnowitz. Kaufm. **Franz Kaisik**. 10. 12. Rosenberg-Gr.-Lassowitz. **Carl u. Rosina Gnottschen Ebel**. 19. 12.

#### Provinz Posen.

Inowrazlaw. Tischlermstr. **Max Ringer**. 19. 12. Posen-Willamowitzstr. Ingenieur **Adolf Rautenberg**. 7. 12. Katscher-Langenu. **Renate Lehnert**, geb. Fleischer. 28. 11. Bromberg-Posenerstr. 15. Vw. **Rosalie Maschke**. 15. 11. Bromberg-Kl.-Neudorf. Mühlenbes. **Fr. Tenke Ebel**. 17. 11. Bromberg-Schnitz. Schuhmachermstr. **Karl Becker**. 17. 11. Nakel. Landwirt **Karl Manthey**. 17. 11. Bentschen-Strese. **Dienehoff Simsch Ebel**. 8. 11. Birnbaum. Gastwirt **Eduard Jürgens**. 5. 12. Kempen-Rakow. Krämer **Johann Klossa**. 29. 11. Kosten-Trzcinica. **Stanislaus Patuch Ebel**. 1. 12. Lissu-Pannejkowo. **Rob. Liebthal**. 17. 12. Posen-St. Lazarus. Arch. **Kretschmer**. 9. 11. Posen-St. Lazarus. Klempnermstr. **G. Hartmann**. 7. 11. Posen-Bücherstr. Fr. **Marie Szymanska**. 12. 11. Posen-Plewisk. Wirtsfr. **Agnes Pfäum**. 18. 11. Rogasen-Starzanowo. **Johann Zurowski**. 3. 11. Rogasen-Ludom-Dombrowka. Fr. **Pauline Lenz**. 14. 11. Schmiegel. Bäckermstr. **Anton Drotkowski**. 11. 11. Wollstein-Pehlen. Bg. **Franz Krawczyk Ebel**. 28. 11.

## Eiserne Dauerbrandöfen

### Eiserne Kochmaschinen

Sämtliche Wasserleitungs- und Sanitätsutensilien

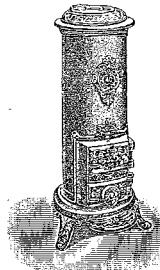
## August Prausnitzer

Breslau, Wallstrasse 17

Fernspr. 1305

### Eisen- und Gusswaren-Grosshandlung.

Öfentüren-Fabrik und Spezialgeschäft sämtlich zum Ofenbau sowie Zentralheizung nötigen Eisenwaren.



### Gas- und Wasseranlagen Brunnenbau

G. Burgemeister, Breslau X, Wäldchen 3.

Telephon 9433

## E. Halfpaap

i. F.: Ferk & Halfpaap

### Kunstschmiede u. Eisenkonstruktionswerkstätte Kunst- und Bauschlosserei

empfehlte sich zur Anfertigung aller in's Fach schlagender Arbeiten.  
Spezialität: Schmiedeeiserne Schaufenster-Einbauten.

Tel. 3187. Breslau, Am rothen Graben. Tel. 3187

## Paul Kunz & Comp.

### Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft

Gartenstr. 25 Beuthen O.-S., Telephon Nr. 4.

Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzzement, Schiefer, und Flachwerk; sowie Verkauf aller Bedachungs-Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt für Fussböden, Trottoirs u. s. w.

Asphalt-Isolierungen. 20202020

## Treppengeländer

und Ballustraden in jeder Ausführung

H. Kracht, Breslau 17, Schmiedegasse 52.

### Deutsches Acetylen-Werk

Breslau - Gräbchen

baut vornehmst Beleuchtungsanlagen für Schlösser, Villen, Gasthäuser etc.

Im Auftrage erster Banken übernehme ich die Beschaffung von

### Hypotheken u. Baugeldern

Paul Steinke, Breslau, Taschenstr. 16.

Telephon 1660.

### J. Masuch Baugeschäft.

Annahme von Neu- u. Umbauten.

Ausführung jeder Art zu soliden Preisen.

Kletschkaustrasse 36.

### Centralheizungs- Anlagen

f. Geschäfts-, Wohnhäuser und Fabriken; former Dampfheizeinrichtungen, Trockenanlagen u. Wäschereien projektirt u. veranlagt, geg. mass. Honorar  
G. Reissner, Breslau II, Zoltenstr. 1.  
Tel. 1 3248. — Vorbesprechung ohne Verbindlichkeit.